

weisen. Ein nachträglicher Auftrag wurde dem lombardischen General einer Kavalleriedivision erteilt, dem zwei Kavalleriedivisionen, zwei Artilleriebatterien, eine Feldartillerie und eine Abteilung Kavalleriebrigaden zur Verfügung gestellt wurden. Die Abreise des Generals erfolgte den 13. Juni um 10 Uhr. Der General führte ein Regiment Kavallerie, während ein Vertreter des Oberbefehlshabers mit dem Lieutenant an das Regiment geschickt wurde. Das Lieutenant verlangte die sofortige Auslieferung des Kommandanten der Kavalleriedivision und der Kavalleriebrigaden, die sich dem General angeschlossen hatten. Der General griff nunmehr das Pferd mit seinem Kavalleriebrigaden und zwei Eskadronen an. Sobald diese Truppen in das Dorf einmarschiert waren, nahm das meiste Regiment alle Besatzungen an. Dieser Aufbruch in seine Partei gehörte Divisionen wurden nur mit Hilfe der Kavalleriebrigaden erzwungen, und die Kavalleriebrigaden wurden getötet. Der Kommandant, in dem sie gefangen wurden, wurde getötet. Um die verbleibenden Kavalleriebrigaden zu retten, nahm der General persönlich in dem frühmorgens Tag, wann das Oberbefehlshaber 200 Soldaten des meiste Regimentes wurden vertrieben. Der Aufbruch wurde ohne Widerstand beendet. In der folgenden Nacht bezog sich das Regiment auf einen anderen Ort, um die verbleibenden Kavalleriebrigaden an der Nacht. Eine Kavalleriedivision der Kavalleriebrigaden ist erloschen.

Neuankünfte in Rußland.

Petersburg, 13. Juni. (RSD.) Aufhebung der Petersburger Telegrammen-Zensur. Die Regierung erbat am 14. Juni ob die Neuankünfte aller Briefe vom Zensuramt befreit an.

Amerikas Stellung am Krieg.

Bern, 12. Juni. (RSD.) Lord Robert Cecil erklärte im Unterhaus, dass die amerikanische Regierung habe ein Verbot erlassen, das den Export von Eisen erlaube, aber Staatsangehörigen in den Vereinigten Staaten zu Gunsten.
Bern, 14. Juni. (RSD.) Die Stellung der Vereinigten Staaten zu dem Krieg. Die amerikanische Regierung hat die Frage der Neutralität in der Welt nicht als einseitig entschieden. Die amerikanische Regierung hat die Frage der Neutralität in der Welt nicht als einseitig entschieden. Die amerikanische Regierung hat die Frage der Neutralität in der Welt nicht als einseitig entschieden.

Die Beunruhigung in England.

Amsterdam, 13. Juni. (RSD.) Das „Handelsblatt“ meldet aus London: Die Regierung wird alsbald Maßnahmen gegen die hohen Lebensmittelpreise und den Kriegsmangel ergreifen. Das wurde heute in einer Ansprache des Premierministers Lord George an die Kommission erklärt, die die Angelegenheiten der Ernährung in der Industrie zu untersuchen. Einer dieser Gründe, sagte Lord George, sei die Erzeugung der Lebensmittel und der Nahrung, das die Folge der Kriegseinsparungen sei. Lord George sagte, er hoffe, binnen kurzen Fristen Maßnahmen zu können, die zur Folge haben würden, daß der Preis einiger Lebensmittel erheblich niedriger würde. Er ließ durchblicken, daß diese neue Maßregel noch vor dem Monat Juli ergriffen werden solle.

Aus Italien.

Bern, 13. Juni. (RSD.) „Sopolo d'Italia“ meldet: Gestern sind in Rom eine große Versammlung der Interventionisten in der Partei, auf der die republikanische Abgeordnete die Frage der Neutralität in der Welt erörterten und erklärte: Sie wollen nicht die Revolution, noch die Neutralität, sondern, daß die Versammlung beschließen sich für die Neutralität zu erklären und erklären, daß die Regierung von Männern gebildet werde, die von der Neutralität des Krieges abstrahieren. Die Versammlung hat die Frage der Neutralität in der Welt erörtert und erklärt: Sie wollen nicht die Revolution, noch die Neutralität, sondern, daß die Versammlung beschließen sich für die Neutralität zu erklären und erklären, daß die Regierung von Männern gebildet werde, die von der Neutralität des Krieges abstrahieren.

Norwegen und Deutschland.

Kopenhagen, 14. Juni. Das Storkhina verhandelt gestern Abend über die Interpellation Kramm wegen der Aufbringung der norwegischen Dampfer Harald Haarfager und Thorvald sowie wegen der deutschen Kriegsschiffe an der norwegischen Küste. Der Minister des Äußeren erklärte, daß das norwegische Amt für die Aufbringung des Harald Haarfager an die Gerichtsbarkeit in Berlin geworden sei. Diese habe an Stelle unglücklicher Anweisungen wegen des Thorvald erhalten und die norwegische Regierung habe der deutschen gegenüber die Zurückführung ausgedrückt, daß das Schiff freigegeben werde. Die deutsche Regierung habe sich hierzu erklärt, Wamstad und Ladung frei zu geben, aber die norwegische Regierung habe nicht auf die damit gestellten Bedingungen eingehen können. Sie habe der deutschen Regierung gegenüber das stärkste Bedauern über das Scheitern ausgedrückt. Nach den letzten Nachrichten habe es den Anschein, daß die Aufbringung in den norwegischen Hoheitsgewässern erfolgt sei. — Die norwegische Regierung erwidert die Frage, den Verbleib der ausländischen Schiffe an der norwegischen Küste zu verbieten und allen ausländischen Schiffen wurde während der ganzen Fahrt an der norwegischen Küste eine Polizeiwache an Bord gegeben werden. — Die Interpellation war damit erledigt.

Dänemark und die deutschen Luftschiffe.

Bern, 13. Juni. (RSD.) Nach einer dänischen Zeitungsmitteilung vom 2. Juni soll am Nachmittag des 1. Juni ein Luftschiff über der Skagerrak erschienen und dem Lande nahegekommen sein. Die Beobachter wichen und dem Lande nahegekommen sein. Die Beobachter wichen und dem Lande nahegekommen sein. Die Beobachter wichen und dem Lande nahegekommen sein.

zunehmend vorliegenden Belegarten dieses Luftschiffes ist festgestellt, daß das Luftschiff bei seiner Begegnung mindestens 1/2 Seemeilen von der dänischen Küste entfernt und sich sogar außerhalb der dänischen Hoheitsgewässer gehalten hat. Sollten tatsächlich dänischerseits Warnungsschiffe geschickt worden sein, so wäre ihr Zweck nicht ersichtlich.

Die Politik Spaniens.

Madrid, 14. Juni. (RSD.) Ministerpräsident Dato hat erklärt: Der Krieg, als wir das letztmalig die Regierung innehaben, außerordentlich: Wir sind die Erben der Politik des Herrn und der Marine verlangt. Wir schlagen vor, dabei zu beharren, und hoffen, die Billigung des Landes zu erhalten. Was die äußere Politik anlangt, so wird das Resultat eine Politik strengster Neutralität Spaniens sein. Die Regierung wird die Neutralität nicht aufgeben. Das Resultat ist es nicht für nötig, die Antwort auf die, die es notwendig noch nötig wird. Die Regierung, sagte Dato, ist bei voller Kenntnis der nationalen Fragen durchaus zufrieden.

Wirren in China.

Amsterdam, 13. Juni. (RSD.) Nichtamtlich. Die „Times“ meldet aus Peking vom 5. Juni, daß alle Militärgouverneure des nördlichen Jangtse unterliegen die gegen die Regierung gerichtete Bewegung. Der Vizepräsident von Peking erklärte, neutral bleiben zu wollen. General Chang Hün nahm eine wohlwollende Haltung an, ohne offen an der Bewegung teilzunehmen. Die Truppen Befehle bleiben offenbar der Regierung treu. Man glaubt aber nicht, daß sie den Truppen der Provinz, wenn sie gegen die Hauptstadt vordringen, nicht Widerstand bieten. Es heißt, daß die Vertreter der Militärgouverneure in Peking eine vorläufige Regierung errichten, in der der jetzige Präsident keinen Sitz haben soll. Sie wollen offenbar das Parlament auflösen und Neuwahlen ausarbeiten. Sie wollen einen neuen Präsidenten und eine Verfassungsänderung nach den Wünschen der Militärpartei, also eine Verfassung, durch welche die Macht in die Hände des ausstehenden Ausschusses gelegt und das Parlament in den Hintergrund gedrängt werde. Außerdem hält sich der Präsident noch immer. Er will offenbar abwarten, wie weit die neue Bewegung auf einem blutigen Verzicht. Die Südprovinzen stehen auf der Seite des Parlaments. Eine tiefer gehende Spaltung zwischen dem Norden und dem Süden würde im Augenblicke verhängnisvoll sein. Wenn die Trockenheit noch länger anhält, wird der Norden von einer entsetzlichen Hungersnot bedroht. Der Güterverkehr auf den drei hauptsächlichsten Eisenbahnen nach dem Norden sei teilweise eingestellt, da das Militär einen Teil des rollenden Materials beschlagnahmt hat. Der Postverkehr wird noch aufrechterhalten. Was auch immer geschehen möge, es besteht für die Fremden und fremdes Eigentum keine Gefahr.

Seerrieg.

Neue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 13. Juni. (RSD.) In den Sperrgebieten um England sind durch die Tätigkeit unserer U-Boote 20 100 BRT. versenkt worden. Inner den Schiffen befanden sich: der englische beaufschlagte Dampfer „Hentius“ (6000 BRT.) mit 9700 Tonnen Stückgut von England nach Indien, der französische Segler „St. Hubert“ mit Kohlen nach Frankreich, die englischen Fischdampfer „Hobbes Hope“ und „Virginia“. Von letzterem wurde der Kapitän gefangen genommen. Inner den Ladungen der übrigen versenkten Schiffe befanden sich u. a. hauptsächlich Holz, feiner Stahlgut, sowie Tran und Fischeiöl nach England. Eins unserer U-Boote brannte mit einer Segler-U-Boote-Kolle bei den Schiffsen ein Gefecht, wobei das U-Boot mindestens vier Torpede auf der U-Boote-Kolle erzielte.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Madrid, 12. Juni. (RSD.) Die Agence Havas meldet: Ein spanisches Torpedoboot fand heute früh in der Nähe der Küste von Cadix das deutsche U-Boot Nr. 52, dessen Besatzung durch einen Mannenschuß beschädigt wurde. Die Besatzung ist zionig Mann stark. Das U-Boot wurde in den Hafen von Cadix eingeschleppt. Es darf mit den Schiffen der Zentralmacht, die im Hafen Zuflucht gesucht haben, nicht in Verbindung treten. Da die Ausbeuteungen mehr als zwei Tage dauern werden, wird das U-Boot interniert. Der deutsche Kommandant fatterte den Behörden einen Besuch ab, der von diesem erwidert wurde.

Kopenhagen, 13. Juni. (RSD.) Nichtamtlich. Wie das Ministerium des Äußeren mitteilt, ist der dänische Dampfer „Solus“ auf der Reise von England nach Skarlat in der Nacht von Helsinga versenkt worden. — Der dänische Dampfer „Lilly“, auf der Reise von Skarlat nach Dänemark mit Erdöl, wurde an der portugiesischen Küste versenkt.

Stockholm, 13. Juni. (RSD.) Nichtamtlich. Laut „Stockholms Tidningen“ ist der schwedische Dampfer „Ade“ (2450 BRT.) registriert worden, auf der Fahrt von Göteborg nach Hull auf der Höhe von Aberdeen gesunken. Der Dampfer hatte Stückgut an Bord.

Aus dem Reich.

Die Brot- und Kartoffelversorgung.

Berlin, 13. Juni. Das Kriegsereignisamt gibt in seinen amtlichen Mitteilungen folgendes bekannt:

Kochten die Frühjahrsbestellung im wesentlichen beendet ist, die eintreffende und trotz der immer schwieriger werdenden Verhältnisse und des ungewöhnlich späten Frühjahrs wieder zu einer reiblichen Vorkellung des deutschen Meeres geführt hat, läßt sich der nach Abzug der Saat verbliebene Stand an Bodenrequisiten der alten Ernte genauer als bisher übersehen. Die Beratungen dieser Tage über die Getreidezufuhr aus Ananien haben auch über die in dieser Hinsicht bestehenden Aussichten die früher fehlende Klarheit gehoben. Danach ist entgegen dem bisher von manchen Seiten abgesehen Befürchtungen die Möglichkeit sichergestellt, die derzeitige Brotversorgung bis zur neuen Ernte unbedenklich zu lassen. — An Speiseflocken sind zur Versorgung der nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung mit 5 Pfund wöchentlich bis gegen Mitte Juli, wo ein volles Einsetzen der neuen Frühkartoffeln zu hoffen ist, noch etwa 12 Millionen Zentner nötig. Nach den im Frühjahr aufgestellten Berechnungen war mit Bestimmtheit zu erwarten, daß diese Menge vorhanden sein würde. Der schwere, im Osten bis in den April hinein dauernde Frost

hat aber mehr Schäden hervorgerufen, als man nach den zunächst eingehenden Berichten erwarten mußte. In vielen Bezirken ist die Fälligkeit der Kartoffeln infolge der Frostschäden des Winters in den letzten Wochen sehr groß gewesen. Infolgedessen hat schon bisher die Frühkartoffel-Ration an manchen Orten nicht ausreicht erhalten werden können, und es hat Verheerung geübt werden müssen. Mit dem weiteren Schwinden des Meies der alten Vorräte wird die Zufuhrerhaltung der bisherigen Kartoffelrationen auch in den übrigen Bezirken vielfach nicht mehr möglich sein. An dem Grundlag, daß für lebende Kartoffeln Mehl oder Brot zu liefern ist, wird insofern gelitten. Die Lage der Brotgetreidebedarfe macht es aber nötig, die Ertragsmengen dort, wo es möglich ist, zu bemessen.

Aus Stadt und Land.

Wien, 14. Juni 1917.

Konsumentenveriammung.

Die für gestern Abend nach dem großen Saale des Jährlichen Österreichischen Konsumenten-Veramung der Verbraucher war von kaum 100 Personen besucht. Der Wiener, Österreichischer Konsumenten-Veramung, wurde zu Anfang keine Rede gehalten, der jedoch nicht beachtet, daß die Konsumenten entweder eine Vollmacht einer Behörde oder einen Bevollmächtigten mit sich bringen müssen, der die Rechte der Konsumenten vertreten und den Konsumenten in der Sache vertreten kann. Die Konsumenten-Veramung wurde am 1914, gleich nach Ausbruch des Krieges, durch die Vertreter der Konsumenten und die Konsumenten ein Komitee des Staates in der Lebensmittelversorgung gegründet, um die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln zu gewährleisten und die Konsumenten in der Sache vertreten zu können. Die Konsumenten-Veramung wurde am 1914, gleich nach Ausbruch des Krieges, durch die Vertreter der Konsumenten und die Konsumenten ein Komitee des Staates in der Lebensmittelversorgung gegründet, um die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln zu gewährleisten und die Konsumenten in der Sache vertreten zu können. Die Konsumenten-Veramung wurde am 1914, gleich nach Ausbruch des Krieges, durch die Vertreter der Konsumenten und die Konsumenten ein Komitee des Staates in der Lebensmittelversorgung gegründet, um die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln zu gewährleisten und die Konsumenten in der Sache vertreten zu können.

Lebensmittel.

Fährmittel-Berufung. Für den Monat Juni...

Bürgermeisterei-Berufung. Auf den Bezugs...

Juden. Die heftigen Verordnungen für den Bezug...

18. Ausgabe von Süßholz (Sacharin). In der Zeit vom 15. bis 20. Juni 1917...

Tabakwaren. Auf Anordnung der Reichsregierung...

Krieger Seife. Morgen Freitag gelangen in folgenden Geschäften Seife...

Handwerker-Beratungsgesellschaft des Orts...

Reis Friedberg. Am Sonntag den 17. Juni...

Reis Friedberg. Am Sonntag den 17. Juni...

Reis Friedberg. Am Sonntag den 17. Juni...

Reis Friedberg. Am Sonntag den 17. Juni...

Reis Friedberg. Am Sonntag den 17. Juni...

Reis Friedberg. Am Sonntag den 17. Juni...

Reis Friedberg. Am Sonntag den 17. Juni...

gen heutigen Einleitungsart ein vornehm... (Continuation of the article from the previous page)

Gerichtssaal.

Obendelprozess. X. Julia, 13. Mai. Das Reichsgericht in Leipzig...

Vermischtes.

Zahriselkur, in Paris. * Paris, 14. Juni. (Naves.) Der Unfall in dem Werke von Renault ereignete sich in einem 150 Meter langen, drei Stock hohen Gebäude...

Paris, 13. Juni. (Naves.) Am Morgen ist ein Teil der Gebäude des Werks Renault in Billancourt eingestürzt.

Kewajische Plattenzäpflin. Auf die neuartige Platten der russischen Marke wird eine Werbung...

Briefkasten der Redaktion.

(Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.) Ober-Wildersheim. Die Besichtigung ist bei den militärischen Behörden nicht zu haben.

Letzte Nachrichten.

Aus dem österreichischen Abgeordnetenhaus. Wien, 13. Juni. (H. A. N.) Am Montag...

Karl auf dem Wege, den es gemäß seiner Tätigkeit geben soll, zu folgen. (Continuation of the article from the previous page)

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung der Besatzungsregeln im Reichsgebiet entschieden. (Continuation of the article from the previous page)

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung der Besatzungsregeln im Reichsgebiet entschieden. (Continuation of the article from the previous page)

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung der Besatzungsregeln im Reichsgebiet entschieden. (Continuation of the article from the previous page)

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung der Besatzungsregeln im Reichsgebiet entschieden. (Continuation of the article from the previous page)

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung der Besatzungsregeln im Reichsgebiet entschieden. (Continuation of the article from the previous page)

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung der Besatzungsregeln im Reichsgebiet entschieden. (Continuation of the article from the previous page)

Stellenangebote

Buchhalter. nach Anfänger oder Kriegsbefähigter, sofort gesucht. Wiegner, Braunschw. 10. A. & B. Deninghoff.

Handlungsgehilfe. für hiesige Hofmalerwerkstatt. Anstellung wird ein zu verlässlicher, mit Kontor- u. Lagerarbeiten vertrauter. Handlungsbefähigter, sofort gesucht. Schriftl. Angebote unter 4624 an den Wiegner-Kassierer erbeten.

Heizungs-Monteur. für dauernde Beschäftigung, ausser für Spezialarbeiten, sofort gesucht. Schriftl. Angebote unter 4624 an den Wiegner-Kassierer erbeten.

Heizer. gesucht. Med. u. Frauen-Klinik. 4623 B.

Hilfsarbeiter. sofort gesucht. 4624 A. Schaffhacht (G. m. B. D.).

Bekanntmachung.

Die erledigte Stelle eines Universitäts-Kanzleidieners soll auschiffweise besetzt werden. Bewerber, die den Dienst alsbald antreten können, wollen sich unter Vorlage eines Geheims sofort beim Universitäts-Sekretariat, Bismarckstraße 22, in der Zeit von 4-5 Uhr nachmittags persönlich melden. Kriegsbefähigte werden bevorzugt. Siegen, den 12. Juni 1917. Rektor der Großherzoglichen Landesuniversität: Dr. Schian. 4665 D.

Verkäuferinnen. sucht. 0686 Kaufhaus Elsoffer.

Buchbinder. und fröhlicher, junger Hilfsarbeiter gesucht. Brühl'sche Univ.-Buchdruckerei. Substrasse 7.

Wann. od. Frau als Wäscherin gesucht. Wied. sofort bei 0690 Schmidt, Wilsbura 16. 11.

Burken oder Mädchen. zu ertragen. Bohndorferstraße 11. u. IV. 11. 0686 Z.

Arbeiterinnen. erhalten dauernde Beschäftigung. Fr. Otto, Wilsbura 16. 11.

Braves Dienstmädchen. am abblätigen Eintritt gesucht. Frau Dr. Weller, Brühl'sche Straße 38.

Fraulein. bietet sich in hiesiger Kolonialwaren-Werkstatt Stellung. Bewerberinnen, welche in Kaufmannshaus od. sonstigen Kaufmannshäusern, welche reichlich Lohn waren, bevorzugt. Eintritt bis 1. Juli. Schriftliche Angebote unter 4611 an den Wiegner-Kassierer.

Fraulein. für einfache Arbeiten auf das Sonntags- und Feiertags-Verkaufsgeschäft. Schriftliche Angebote unter 4602 an den Wiegner-Kassierer.

Mädchen. für einfache Arbeiten auf das Sonntags- und Feiertags-Verkaufsgeschäft. Schriftliche Angebote unter 4602 an den Wiegner-Kassierer.

Mädchen. für einfache Arbeiten auf das Sonntags- und Feiertags-Verkaufsgeschäft. Schriftliche Angebote unter 4602 an den Wiegner-Kassierer.

Mädchen. für einfache Arbeiten auf das Sonntags- und Feiertags-Verkaufsgeschäft. Schriftliche Angebote unter 4602 an den Wiegner-Kassierer.

Mädchen. für einfache Arbeiten auf das Sonntags- und Feiertags-Verkaufsgeschäft. Schriftliche Angebote unter 4602 an den Wiegner-Kassierer.

Mädchen. für einfache Arbeiten auf das Sonntags- und Feiertags-Verkaufsgeschäft. Schriftliche Angebote unter 4602 an den Wiegner-Kassierer.

Mädchen. für einfache Arbeiten auf das Sonntags- und Feiertags-Verkaufsgeschäft. Schriftliche Angebote unter 4602 an den Wiegner-Kassierer.

Mädchen. für einfache Arbeiten auf das Sonntags- und Feiertags-Verkaufsgeschäft. Schriftliche Angebote unter 4602 an den Wiegner-Kassierer.

Ähltige, einfache Köchin. am 1. Juli gesucht. Frankfurter Straße 19. Für sofort oder später.

Schulmädchen. gelucht. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau Marie Ried, Alleestraße 4. 0691 Z.

Schulmädchen. gelucht. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau Marie Ried, Alleestraße 4. 0691 Z.

Schulmädchen. gelucht. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau Marie Ried, Alleestraße 4. 0691 Z.

Schulmädchen. gelucht. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau Marie Ried, Alleestraße 4. 0691 Z.

Schulmädchen. gelucht. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau Marie Ried, Alleestraße 4. 0691 Z.

Schulmädchen. gelucht. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau Marie Ried, Alleestraße 4. 0691 Z.

Schulmädchen. gelucht. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau Marie Ried, Alleestraße 4. 0691 Z.

Schulmädchen. gelucht. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau Marie Ried, Alleestraße 4. 0691 Z.

Verkauf. 1. R. Schreckhahn in verkaufen. Ledigstr. 12. 0691 Z.

Verkauf. 1. R. Schreckhahn in verkaufen. Ledigstr. 12. 0691 Z.

Verkauf. 1. R. Schreckhahn in verkaufen. Ledigstr. 12. 0691 Z.

Verkauf. 1. R. Schreckhahn in verkaufen. Ledigstr. 12. 0691 Z.

Verkauf. 1. R. Schreckhahn in verkaufen. Ledigstr. 12. 0691 Z.

Verkauf. 1. R. Schreckhahn in verkaufen. Ledigstr. 12. 0691 Z.

Verkauf. 1. R. Schreckhahn in verkaufen. Ledigstr. 12. 0691 Z.

Verkauf. 1. R. Schreckhahn in verkaufen. Ledigstr. 12. 0691 Z.

Verkauf. 1. R. Schreckhahn in verkaufen. Ledigstr. 12. 0691 Z.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern morgen 6 1/2 Uhr verschied nach langjährigem, mit grosser Geduld getragenen Leiden mein geliebter Mann
Hauptmann a. D.

Georg Rieck

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse, der Hessischen Tapferkeitsmedaille u. anderer Orden.

Margarethe Rieck geb. Wehmeyer.

Giessen (Koplerstrasse 5), den 14. Juni 1917. 4908

Die Beisetzung findet statt Freitag, den 15. Juni, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofs.

Heute mittag 5 Uhr ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Ludw. Dahmer, Postsekretär a. D.

nach längerem Leiden im 57. Lebensjahr sanft entschlafen.

Frau Anna Dahmer und Kinder.

Giessen (Asterweg 45), den 13. Juni 1917.

Die Beerdigung findet Samstag, den 16. Juni, nachmittags 3 Uhr vom Neuen Friedhof aus statt.

Beileidsbesuche und Blumenspenden dankend verboten. 4934

Gestern entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere teure, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Frau Marie Flett geb. Wendel

Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Flett
Wilhelm Flett und Frau
Karl Flett und Frau
Berta Flett
und 2 Enkelkinder.

Giessen (Taufelsinstgärtchen 22), den 13. Juni 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofs aus statt. 0543

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Schwiegereltern, Schwagers, Onkels und Neffen, des

Gefreiten Theo Wohlgenuth

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Familie Wilhelm Dapper.

Giessen, den 14. Juni 1917. 4906

Dauffagung.

Für die vielen Beweise wohlwollender Teilnahme bei unserem schweren Verluste sagen wir herzlichsten Dank.

Im Namen der Familie:

Georg Eisenacher.

Giessen, den 12. Juni 1917. 0547

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen heissgeliebten, guten Mann, unsern guten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Caspar Wehrum

Landwirt und Gemeinderat

am Dienstag nachts 1/2 12 Uhr nach kurzem schweren, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich zu ruhen.

Dies zeigen tiefbetruert an:

Frau Marg. Wehrum und Familie
Frau Kath. Wehrum und Familie
Heinrich Wehrum und Familie
Ludwig Wehrum, z. Zt. in Gefangenschaft.

Annerod, den 14. Juni 1917. 03989

Die Beerdigung findet Freitag um 2 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Ruhe sanft da treues Herz. Da hast den Frieden wie den Schmerz.

Wir machen hiermit unseren lieben Freunden, Verwandten und Bekannten, die schmerzliche Mitteilung, daß am Dienstag abend 9 Uhr nach kurzem schweren, mit großer Geduld getragenen Leiden meine geliebte Frau die treusorgende Mutter ihres Kindes, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Helene Mandler geb. Rinn

im Alter von 35 Jahren in dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Mandler, zur Zeit im Feld, und Kind,
Philipp Rinn X. nebst Angehörigen.

Heuchelheim, Krodorf und Rodheim, den 14. Juni 1917. 4628

Die Beerdigung findet Freitag mittag 1 Uhr vom Trauerhause, Bachstraße 90, aus statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn hat es gefallen, unser geliebtes, teures Töchterchen, unser unvergessliches Enkelkind, Schwesterchen und Nichteichen

Elisabethchen

im 8. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu ruhen.

In tiefem Schmerz:

Karl Winkelhaus und Frau, geb. Hofmann
und Kinder nebst allen Angehörigen.

Londorf, Kesselbach, Giessen, 14. Juni 1917.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag, den 14. Juni, nachmittags 4 Uhr. 03877

Vermietungen

5 Zimmer

Gr. 2. St. u. Sonnenstr. 1. Et. 3. u. 4. Et. 5. Et. 6. Et. 7. Et. 8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et. 12. Et. 13. Et. 14. Et. 15. Et. 16. Et. 17. Et. 18. Et. 19. Et. 20. Et. 21. Et. 22. Et. 23. Et. 24. Et. 25. Et. 26. Et. 27. Et. 28. Et. 29. Et. 30. Et. 31. Et. 32. Et. 33. Et. 34. Et. 35. Et. 36. Et. 37. Et. 38. Et. 39. Et. 40. Et. 41. Et. 42. Et. 43. Et. 44. Et. 45. Et. 46. Et. 47. Et. 48. Et. 49. Et. 50. Et. 51. Et. 52. Et. 53. Et. 54. Et. 55. Et. 56. Et. 57. Et. 58. Et. 59. Et. 60. Et. 61. Et. 62. Et. 63. Et. 64. Et. 65. Et. 66. Et. 67. Et. 68. Et. 69. Et. 70. Et. 71. Et. 72. Et. 73. Et. 74. Et. 75. Et. 76. Et. 77. Et. 78. Et. 79. Et. 80. Et. 81. Et. 82. Et. 83. Et. 84. Et. 85. Et. 86. Et. 87. Et. 88. Et. 89. Et. 90. Et. 91. Et. 92. Et. 93. Et. 94. Et. 95. Et. 96. Et. 97. Et. 98. Et. 99. Et. 100. Et. 101. Et. 102. Et. 103. Et. 104. Et. 105. Et. 106. Et. 107. Et. 108. Et. 109. Et. 110. Et. 111. Et. 112. Et. 113. Et. 114. Et. 115. Et. 116. Et. 117. Et. 118. Et. 119. Et. 120. Et. 121. Et. 122. Et. 123. Et. 124. Et. 125. Et. 126. Et. 127. Et. 128. Et. 129. Et. 130. Et. 131. Et. 132. Et. 133. Et. 134. Et. 135. Et. 136. Et. 137. Et. 138. Et. 139. Et. 140. Et. 141. Et. 142. Et. 143. Et. 144. Et. 145. Et. 146. Et. 147. Et. 148. Et. 149. Et. 150. Et. 151. Et. 152. Et. 153. Et. 154. Et. 155. Et. 156. Et. 157. Et. 158. Et. 159. Et. 160. Et. 161. Et. 162. Et. 163. Et. 164. Et. 165. Et. 166. Et. 167. Et. 168. Et. 169. Et. 170. Et. 171. Et. 172. Et. 173. Et. 174. Et. 175. Et. 176. Et. 177. Et. 178. Et. 179. Et. 180. Et. 181. Et. 182. Et. 183. Et. 184. Et. 185. Et. 186. Et. 187. Et. 188. Et. 189. Et. 190. Et. 191. Et. 192. Et. 193. Et. 194. Et. 195. Et. 196. Et. 197. Et. 198. Et. 199. Et. 200. Et. 201. Et. 202. Et. 203. Et. 204. Et. 205. Et. 206. Et. 207. Et. 208. Et. 209. Et. 210. Et. 211. Et. 212. Et. 213. Et. 214. Et. 215. Et. 216. Et. 217. Et. 218. Et. 219. Et. 220. Et. 221. Et. 222. Et. 223. Et. 224. Et. 225. Et. 226. Et. 227. Et. 228. Et. 229. Et. 230. Et. 231. Et. 232. Et. 233. Et. 234. Et. 235. Et. 236. Et. 237. Et. 238. Et. 239. Et. 240. Et. 241. Et. 242. Et. 243. Et. 244. Et. 245. Et. 246. Et. 247. Et. 248. Et. 249. Et. 250. Et. 251. Et. 252. Et. 253. Et. 254. Et. 255. Et. 256. Et. 257. Et. 258. Et. 259. Et. 260. Et. 261. Et. 262. Et. 263. Et. 264. Et. 265. Et. 266. Et. 267. Et. 268. Et. 269. Et. 270. Et. 271. Et. 272. Et. 273. Et. 274. Et. 275. Et. 276. Et. 277. Et. 278. Et. 279. Et. 280. Et. 281. Et. 282. Et. 283. Et. 284. Et. 285. Et. 286. Et. 287. Et. 288. Et. 289. Et. 290. Et. 291. Et. 292. Et. 293. Et. 294. Et. 295. Et. 296. Et. 297. Et. 298. Et. 299. Et. 300. Et. 301. Et. 302. Et. 303. Et. 304. Et. 305. Et. 306. Et. 307. Et. 308. Et. 309. Et. 310. Et. 311. Et. 312. Et. 313. Et. 314. Et. 315. Et. 316. Et. 317. Et. 318. Et. 319. Et. 320. Et. 321. Et. 322. Et. 323. Et. 324. Et. 325. Et. 326. Et. 327. Et. 328. Et. 329. Et. 330. Et. 331. Et. 332. Et. 333. Et. 334. Et. 335. Et. 336. Et. 337. Et. 338. Et. 339. Et. 340. Et. 341. Et. 342. Et. 343. Et. 344. Et. 345. Et. 346. Et. 347. Et. 348. Et. 349. Et. 350. Et. 351. Et. 352. Et. 353. Et. 354. Et. 355. Et. 356. Et. 357. Et. 358. Et. 359. Et. 360. Et. 361. Et. 362. Et. 363. Et. 364. Et. 365. Et. 366. Et. 367. Et. 368. Et. 369. Et. 370. Et. 371. Et. 372. Et. 373. Et. 374. Et. 375. Et. 376. Et. 377. Et. 378. Et. 379. Et. 380. Et. 381. Et. 382. Et. 383. Et. 384. Et. 385. Et. 386. Et. 387. Et. 388. Et. 389. Et. 390. Et. 391. Et. 392. Et. 393. Et. 394. Et. 395. Et. 396. Et. 397. Et. 398. Et. 399. Et. 400. Et. 401. Et. 402. Et. 403. Et. 404. Et. 405. Et. 406. Et. 407. Et. 408. Et. 409. Et. 410. Et. 411. Et. 412. Et. 413. Et. 414. Et. 415. Et. 416. Et. 417. Et. 418. Et. 419. Et. 420. Et. 421. Et. 422. Et. 423. Et. 424. Et. 425. Et. 426. Et. 427. Et. 428. Et. 429. Et. 430. Et. 431. Et. 432. Et. 433. Et. 434. Et. 435. Et. 436. Et. 437. Et. 438. Et. 439. Et. 440. Et. 441. Et. 442. Et. 443. Et. 444. Et. 445. Et. 446. Et. 447. Et. 448. Et. 449. Et. 450. Et. 451. Et. 452. Et. 453. Et. 454. Et. 455. Et. 456. Et. 457. Et. 458. Et. 459. Et. 460. Et. 461. Et. 462. Et. 463. Et. 464. Et. 465. Et. 466. Et. 467. Et. 468. Et. 469. Et. 470. Et. 471. Et. 472. Et. 473. Et. 474. Et. 475. Et. 476. Et. 477. Et. 478. Et. 479. Et. 480. Et. 481. Et. 482. Et. 483. Et. 484. Et. 485. Et. 486. Et. 487. Et. 488. Et. 489. Et. 490. Et. 491. Et. 492. Et. 493. Et. 494. Et. 495. Et. 496. Et. 497. Et. 498. Et. 499. Et. 500. Et. 501. Et. 502. Et. 503. Et. 504. Et. 505. Et. 506. Et. 507. Et. 508. Et. 509. Et. 510. Et. 511. Et. 512. Et. 513. Et. 514. Et. 515. Et. 516. Et. 517. Et. 518. Et. 519. Et. 520. Et. 521. Et. 522. Et. 523. Et. 524. Et. 525. Et. 526. Et. 527. Et. 528. Et. 529. Et. 530. Et. 531. Et. 532. Et. 533. Et. 534. Et. 535. Et. 536. Et. 537. Et. 538. Et. 539. Et. 540. Et. 541. Et. 542. Et. 543. Et. 544. Et. 545. Et. 546. Et. 547. Et. 548. Et. 549. Et. 550. Et. 551. Et. 552. Et. 553. Et. 554. Et. 555. Et. 556. Et. 557. Et. 558. Et. 559. Et. 560. Et. 561. Et. 562. Et. 563. Et. 564. Et. 565. Et. 566. Et. 567. Et. 568. Et. 569. Et. 570. Et. 571. Et. 572. Et. 573. Et. 574. Et. 575. Et. 576. Et. 577. Et. 578. Et. 579. Et. 580. Et. 581. Et. 582. Et. 583. Et. 584. Et. 585. Et. 586. Et. 587. Et. 588. Et. 589. Et. 590. Et. 591. Et. 592. Et. 593. Et. 594. Et. 595. Et. 596. Et. 597. Et. 598. Et. 599. Et. 600. Et. 601. Et. 602. Et. 603. Et. 604. Et. 605. Et. 606. Et. 607. Et. 608. Et. 609. Et. 610. Et. 611. Et. 612. Et. 613. Et. 614. Et. 615. Et. 616. Et. 617. Et. 618. Et. 619. Et. 620. Et. 621. Et. 622. Et. 623. Et. 624. Et. 625. Et. 626. Et. 627. Et. 628. Et. 629. Et. 630. Et. 631. Et. 632. Et. 633. Et. 634. Et. 635. Et. 636. Et. 637. Et. 638. Et. 639. Et. 640. Et. 641. Et. 642. Et. 643. Et. 644. Et. 645. Et. 646. Et. 647. Et. 648. Et. 649. Et. 650. Et. 651. Et. 652. Et. 653. Et. 654. Et. 655. Et. 656. Et. 657. Et. 658. Et. 659. Et. 660. Et. 661. Et. 662. Et. 663. Et. 664. Et. 665. Et. 666. Et. 667. Et. 668. Et. 669. Et. 670. Et. 671. Et. 672. Et. 673. Et. 674. Et. 675. Et. 676. Et. 677. Et. 678. Et. 679. Et. 680. Et. 681. Et. 682. Et. 683. Et. 684. Et. 685. Et. 686. Et. 687. Et. 688. Et. 689. Et. 690. Et. 691. Et. 692. Et. 693. Et. 694. Et. 695. Et. 696. Et. 697. Et. 698. Et. 699. Et. 700. Et. 701. Et. 702. Et. 703. Et. 704. Et. 705. Et. 706. Et. 707. Et. 708. Et. 709. Et. 710. Et. 711. Et. 712. Et. 713. Et. 714. Et. 715. Et. 716. Et. 717. Et. 718. Et. 719. Et. 720. Et. 721. Et. 722. Et. 723. Et. 724. Et. 725. Et. 726. Et. 727. Et. 728. Et. 729. Et. 730. Et. 731. Et. 732. Et. 733. Et. 734. Et. 735. Et. 736. Et. 737. Et. 738. Et. 739. Et. 740. Et. 741. Et. 742. Et. 743. Et. 744. Et. 745. Et. 746. Et. 747. Et. 748. Et. 749. Et. 750. Et. 751. Et. 752. Et. 753. Et. 754. Et. 755. Et. 756. Et. 757. Et. 758. Et. 759. Et. 760. Et. 761. Et. 762. Et. 763. Et. 764. Et. 765. Et. 766. Et. 767. Et. 768. Et. 769. Et. 770. Et. 771. Et. 772. Et. 773. Et. 774. Et. 775. Et. 776. Et. 777. Et. 778. Et. 779. Et. 780. Et. 781. Et. 782. Et. 783. Et. 784. Et. 785. Et. 786. Et. 787. Et. 788. Et. 789. Et. 790. Et. 791. Et. 792. Et. 793. Et. 794. Et. 795. Et. 796. Et. 797. Et. 798. Et. 799. Et. 800. Et. 801. Et. 802. Et. 803. Et. 804. Et. 805. Et. 806. Et. 807. Et. 808. Et. 809. Et. 810. Et. 811. Et. 812. Et. 813. Et. 814. Et. 815. Et. 816. Et. 817. Et. 818. Et. 819. Et. 820. Et. 821. Et. 822. Et. 823. Et. 824. Et. 825. Et. 826. Et. 827. Et. 828. Et. 829. Et. 830. Et. 831. Et. 832. Et. 833. Et. 834. Et. 835. Et. 836. Et. 837. Et. 838. Et. 839. Et. 840. Et. 841. Et. 842. Et. 843. Et. 844. Et. 845. Et. 846. Et. 847. Et. 848. Et. 849. Et. 850. Et. 851. Et. 852. Et. 853. Et. 854. Et. 855. Et. 856. Et. 857. Et. 858. Et. 859. Et. 860. Et. 861. Et. 862. Et. 863. Et. 864. Et. 865. Et. 866. Et. 867. Et. 868. Et. 869. Et. 870. Et. 871. Et. 872. Et. 873. Et. 874. Et. 875. Et. 876. Et. 877. Et. 878. Et. 879. Et. 880. Et. 881. Et. 882. Et. 883. Et. 884. Et. 885. Et. 886. Et. 887. Et. 888. Et. 889. Et. 890. Et. 891. Et. 892. Et. 893. Et. 894. Et. 895. Et. 896. Et. 897. Et. 898. Et. 899. Et. 900. Et. 901. Et. 902. Et. 903. Et. 904. Et. 905. Et. 906. Et. 907. Et. 908. Et. 909. Et. 910. Et. 911. Et. 912. Et. 913. Et. 914. Et. 915. Et. 916. Et. 917. Et. 918. Et. 919. Et. 920. Et. 921. Et. 922. Et. 923. Et. 924. Et. 925. Et. 926. Et. 927. Et. 928. Et. 929. Et. 930. Et. 931. Et. 932. Et. 933. Et. 934. Et. 935. Et. 936. Et. 937. Et. 938. Et. 939. Et. 940. Et. 941. Et. 942. Et. 943. Et. 944. Et. 945. Et. 946. Et. 947. Et. 948. Et. 949. Et. 950. Et. 951. Et. 952. Et. 953. Et. 954. Et. 955. Et. 956. Et. 957. Et. 958. Et. 959. Et. 960. Et. 961. Et. 962. Et. 963. Et. 964. Et. 965. Et. 966. Et. 967. Et. 968. Et. 969. Et. 970. Et. 971. Et. 972. Et. 973. Et. 974. Et. 975. Et. 976. Et. 977. Et. 978. Et. 979. Et. 980. Et. 981. Et. 982. Et. 983. Et. 984. Et. 985. Et. 986. Et. 987. Et. 988. Et. 989. Et. 990. Et. 991. Et. 992. Et. 993. Et. 994. Et. 995. Et. 996. Et. 997. Et. 998. Et. 999. Et. 1000. Et. 1001. Et. 1002. Et. 1003. Et. 1004. Et. 1005. Et. 1006. Et. 1007. Et. 1008. Et. 1009. Et. 1010. Et. 1011. Et. 1012. Et. 1013. Et. 1014. Et. 1015. Et. 1016. Et. 1017. Et. 1018. Et. 1019. Et. 1020. Et. 1021. Et. 1022. Et. 1023. Et. 1024. Et. 1025. Et. 1026. Et. 1027. Et. 1028. Et. 1029. Et. 1030. Et. 1031. Et. 1032. Et. 1033. Et. 1034. Et. 1035. Et. 1036. Et. 1037. Et. 1038. Et. 1039. Et. 1040. Et. 1041. Et. 1042. Et. 1043. Et. 1044. Et. 1045. Et. 1046. Et. 1047. Et. 1048. Et. 1049. Et. 1050. Et. 1051. Et. 1052. Et. 1053. Et. 1054. Et. 1055. Et. 1056. Et. 1057. Et. 1058. Et. 1059. Et. 1060. Et. 1061. Et. 1062. Et. 1063. Et. 1064. Et. 1065. Et. 1066. Et. 1067. Et. 1068. Et. 1069. Et. 1070. Et. 1071. Et. 1072. Et. 1073. Et. 1074. Et. 1075. Et. 1076. Et. 1077. Et. 1078. Et. 1079. Et. 1080. Et. 1081. Et. 1082. Et. 1083. Et. 1084. Et. 1085. Et. 1086. Et. 1087. Et. 1088. Et. 1089. Et. 1090. Et. 1091. Et. 1092. Et. 1093. Et. 1094. Et. 1095. Et. 1096. Et. 1097. Et. 1098. Et. 1099. Et. 1100. Et. 1101. Et. 1102. Et. 1103. Et. 1104. Et. 1105. Et. 1106. Et. 1107. Et. 1108. Et. 1109. Et. 1110. Et. 1111. Et. 1112. Et. 1113. Et. 1114. Et. 1115. Et. 1116. Et. 1117. Et. 1118. Et. 1119. Et. 1120. Et. 1121. Et. 1122. Et. 1123. Et. 1124. Et. 1125. Et. 1126. Et. 1127. Et. 1128. Et. 1129. Et. 1130. Et. 1131. Et. 1132. Et. 1133. Et. 1134. Et. 1135. Et. 1136. Et. 1137. Et. 1138. Et. 1139. Et. 1140. Et. 1141. Et. 1142. Et. 1143. Et. 1144. Et. 1145. Et. 1146. Et. 1147. Et. 1148. Et. 1149. Et. 1150. Et. 1151. Et. 1152. Et. 1153. Et. 1154. Et. 1155. Et. 1156. Et. 1157. Et. 1158. Et. 1159. Et. 1160. Et. 1161. Et. 1162. Et. 1163. Et. 1164. Et. 1165. Et. 1166. Et. 1167. Et. 1168. Et. 1169. Et. 1170. Et. 1171. Et. 1172. Et. 1173. Et. 1174. Et. 1175. Et. 1176. Et. 1177. Et. 1178. Et. 1179. Et. 1180. Et. 1181. Et. 1182. Et. 1183. Et. 1184. Et. 1185. Et. 1186. Et. 1187. Et. 1188. Et. 1189. Et. 1190. Et. 1191. Et. 1192. Et. 1193. Et. 1194. Et. 1195. Et. 1196. Et. 1197. Et. 1198. Et. 1199. Et. 1200. Et. 1201. Et. 1202. Et. 1203. Et. 1204. Et. 1205. Et. 1206. Et. 1207. Et. 1208. Et. 1209. Et. 1210. Et. 1211. Et. 1212. Et. 1213. Et. 1214. Et. 1215. Et. 1216. Et. 1217. Et. 1218. Et. 1219. Et. 1220. Et. 1221. Et. 1222. Et. 1223. Et. 1224. Et. 1225. Et. 1226. Et. 1227. Et. 1228. Et. 1229. Et. 1230. Et. 1231. Et. 1232. Et. 1233. Et. 1234. Et. 1235. Et. 1236. Et. 1237. Et. 1238. Et. 1239. Et. 1240. Et. 1241. Et. 1242. Et. 1243. Et. 1244. Et. 1245. Et. 1246. Et. 1247. Et. 1248. Et. 1249. Et. 1250. Et. 1251. Et. 1252. Et. 1253. Et. 1254. Et. 1255. Et. 1256. Et. 1257. Et. 1258. Et. 1259. Et. 1260. Et. 1261. Et. 1262. Et. 1263. Et. 1264. Et. 1265. Et. 1266. Et. 1267. Et. 1268. Et. 1269. Et. 1270. Et. 1271.